

lich, daß sie vor Jahren einmal Probenummern in größerer Anzahl gratis erhalten habe.

Noch schöner ist es mit der Lieferung vom 1. April dieses Jahres. Diese Lieferung ist erst nach meiner wiederholten Anfrage bei Herrn Blazel und ebenfalls gratis und unverlangt an Herrn W. Ludewig, hier, erfolgt! Unter diesen Umständen ist die Aufnahme von Göttingen unter die Orte, nach welchen größere Partien der litterarischen Mitteilungen, von den bedeutendsten Sortimentsfirmen bezogen, gehen etwas kühn. Etwas größere Vorsicht ist jedenfalls Herrn Blazel jun. für seine Insertionsauforderungen zu empfehlen.

Zum Schluß sucht Herr Blazel uns niedrige Beweggründe unterzuschreiben, vermutlich, weil er nicht versteht, daß man sich

moralisch verpflichtet fühlen kann, dergleichen Manipulationen im allgemeinen Interesse klarzulegen. Zum Ueberflus erkläre ich, daß ich in die im vergangenen Herbst zwischen Herrn Blazel und unserer Firma geführte Korrespondenz erst jetzt Einsicht genommen habe. Die ganze Sache bestand darin, daß Herr Blazel, entgegen seiner vorherigen Zusage, ein Bild aus v. Broeckers Kunstgeschichte in der Weihnachtsnummer nicht abdrucken zu können erklärte, weil es zu groß sei. Deshalb soll ich jemanden wider besseres Wissen angreifen! Herr Blazel macht die Unterstellung auch wohl nur, um die Aufmerksamkeit von der Sache selbst abzulenken.

Damit ist der Fall für mich endgiltig erledigt.  
Göttingen.

Dr. W. Ruprecht,  
i. Fa. Vandenhoeck & Ruprecht.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[21955] P. P.

Die Auslieferung unserer Reisebücher- und Städteführerkollektion ändern wir von jetzt ab in der Art, daß wir prinzipiell für heurige Saison Kommissionslager nicht mehr geben, sondern nur bar liefern und auch feste Bestellungen nur bar expedieren zu den bekannten Bedingungen:

**Städteführer à 50 s ord., zu 33 s bar;**  
13/12 Expre. zu 3 M 96 s, 55/50 Expre. 15 M und 110/100 Expre. 30 M bar.

**Chalführer à 1 M ord., zu 66 s bar;**  
13/12 Expre. zu 7 M 92 s, 55/50 Expre. 30 M und 110/100 Expre. 60 M bar.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 15. Mai 1895.

#### Woerl's Separatconto für Reisebücherverlag.

M. A. Fraundorfer,  
Konkurs-Verwalter.

[23467] Von dem k. k. Oesterreichischen Oberstkämmereramt in Wien kaufte ich die Rest-Auflage von:

**Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses.** Jahrgang 1—13 (15 Bde. 4<sup>o</sup>. und 4 Bde. Folio). Wien 1883—1894. 1449 M ord.

und offeriere, soweit der Vorrat reicht, das komplette Exemplar für 850 M bar.

— Der soeben erschienene Jahrgang 14 kann von mir zu 120 M ord., 90 M bar bezogen werden.

New York, 25. April 1895.

Gustav E. Stechert.

#### Verkaufsanträge.

[22573] 2 Inseratwerke (Aufträge im letzten Jahrgang 15 000 und 5000 M) sollen mit dem dazu gehörigen redakt. Teil verkauft werden. Jeglicher Besitzer leitet auf Wunsch Acquisition. Preis 5000 M.

Angebote unter # 22573 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21759] Ein (Pferde-) Sportwerk, neu, sensationell, abfahrfähig, besonders für Armee; tadellose Vorräte im Netto-Werte von ca. 7500 M. Kaufpreis nur 2500 M bar.

Direkte Angebote unter # 22759 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[23523] Zu verkaufen.

#### Populär medizinischer Verlag,

bestehend aus 8 von der Presse gut rezensierten Artikeln, welche sehr ausbeutungsfähig sind, wegen Aenderung der Verlagsrichtung billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für junge Kollegen, welche sich selbständig machen wollen und ev. auf dieser Basis weiter arbeiten. Angebote unter H. F. 5. postlagernd Berlin, Hauptpostamt, erbeten.

[23570] In einer schön gelegenen Mittelstadt der Provinz Brandenburg ist ein lebhaftes, seit fast 20 Jahren bestehendes Sortiment möglichst bald gegen Barzahlung zu verkaufen. Umsatz 15—18 000 M. Zur Uebernahme erforderlich etwa 8000 M. Näheres auf Anfragen unter # 108 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[11006] In Ungarn ist eine alte, renommierte Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Papiergeschäft, verbunden mit Verlag u. Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Deutsche Kundschaft, viel Militär. Gesunde Gegend. Anerbieten befördert Herr R. Streller in Leipzig. — Das Geschäft ist auch ohne Verlag und Druckerei verkäuflich.

[22758] Zwei farbige, fast neue Vorlagenwerke, honorarfrei, hochfein, für vornehmste Kreise und Kunstgewerbe, ohne alle und jede Konkurrenz, tadellose Vorräte (Nettoabwert ca. 20 000 M). Kaufpreis mit Verlagsrechten nur 6500 M bar.

Direkte Angebote unter # 22758 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[22757] Ein einzelner großer Verlagsartikel, honorarfrei, wissenschaftlich, hochfein, einzig, bisheriger Absatz ca. 100 000 M, 2. Aufl. (ohne Betriebskapital) bald nötig, Zierde jeden Verlages, auch zur Neubegründung vorzüglich geeignet. Kaufspreis mit allen Rechten nur 10 000 M, bei sofort. Abschluß nur 9000 M.

Ernstliche Angebote gef. direkt u. # 22757 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[23520] Ein flottet Sortiment in Mitteldeutschland mit nachweisbar steigendem Umsatz (im letzten Jahre 30 000 M) ist aus tatsächlich persönlichen Gründen des Besitzers baldmöglichst zu einem angemessenen Preise zu verkaufen.

Gef. Angebote von Selbstkäufern an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 23520 erbeten.

#### Kaufgesuche.

[21376] Kollegen, d. e. mittl. od. klein. Sort. m. Nebenbr. bald geg. Barzahlung zu verkaufen event. geneigt wären, wollen Adressen direkt unter O. 2348 an Rudolf Mosse in Leipzig einreichen. Strengste Diskretion. — Selbstreflektent.

[352] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

#### Teilhaber gesuche.

[21290] In eine angesehene umfangreiche u. rentable Verlagsbuchhandlung erster Richtung — in einer grossen Stadt Norddeutschlands — kann ein respektabler und tüchtiger Buchhändler mit einer Einlage von 120 000 bis 150 000 M als Socius unter sehr günstigen Bedingungen eintreten.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[23567] Lebensstellung

kann sich junger tüchtiger Buchhändler mit einer Einlage von 7000 M durch Eintritt als Teilhaber in eine seit 25 Jahren bestehende bestrenommierte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Berlin schaffen. Reflektenten unter Chiffre G. K. # 23567 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Fertige Bücher.

[21369] Das in meinem Verlage erschienene:

## Gustav Adolf = Spiel.

Für Stadt und Land.

Mit Bildnissen und Spielanweisung

von

Albrecht Thoma.

II. Ausgabe. — Preis 1 M

bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen, sondern stets aufs neue an sämtliche evang. Pfarrer und Lehrer, an die Vorstände der Gustav Adolfs-Vereine und die des Evang. Bundes senden zu wollen. Das Thomasche Gustav Adolf-Spiel kann in Stadt und Dorf, in Kirche und Saal, auch von kleinen Vereinen aufgeführt werden. Die Aufführung eignet sich vorzüglich bei Gustav Adolfs-Jahresfesten und denen des Evang. Bundes. Wie die Erfahrung lehrte, können Hunderte von Exemplaren an den Aufführungsabenden als Theatertext verkauft werden. Bitte zu verlangen; Exemplare stehen gerne zu Diensten.

Achtungsvoll

Karlsruhe, 9. Mai 1895.

J. J. Neiff's Verlag.

400